


„Familien im Wohnungsnotfall“  
- Familien ohne Zuhause!  
Hintergründe – Bedarfe – Lösungen  
BAG W Tagung am 10./11. Oktober

**Modellprojekt Brückenschlag – Erfahrungen und Erkenntnisse in  
der Arbeit mit Familien nach §§67 ff. SGB XII**



# Modellprojekt „Brückenschlag“

Gefördert vom MAGS NRW

- Aktionsprogramm „Hilfen in Wohnungsnotfällen“
- Evaluation: GISS e.V. Bremen
- Laufzeit: 15.03.2020 – 31.12.2021
- Verlängerung: 31.12.2022



**BISCHOF-HERMANN-  
STIFTUNG**  
Münster





# Ziel des Projektes

- Hilfestellung nach §§ 67 SGB XII ff. für Personen, die Verantwortung für Familien tragen
- Überwindung der Wohnungslosigkeit
- Rechtskreisübergreifende Zusammenarbeit (SGB VIII, SGB IX)





# Hilfsangebote für Familien

- Unterschiedlich finanzierte Leistungen für Familien
- Beispiel aus Münster (Sozialdienst Wohnungsnotfälle)
- Offene Beratungsangebote
- Hilfen nach §§67 ff. für Personen mit Verantwortung für Familie



# Team

- Zwei Stellen Sozialarbeit je 75% VZÄ
- Projektkoordination 25% VZÄ
- Zwei 450 Euro Mitarbeiterinnen (Sprachmittlung und Begleitung)





# Begleitgruppe des Projektes

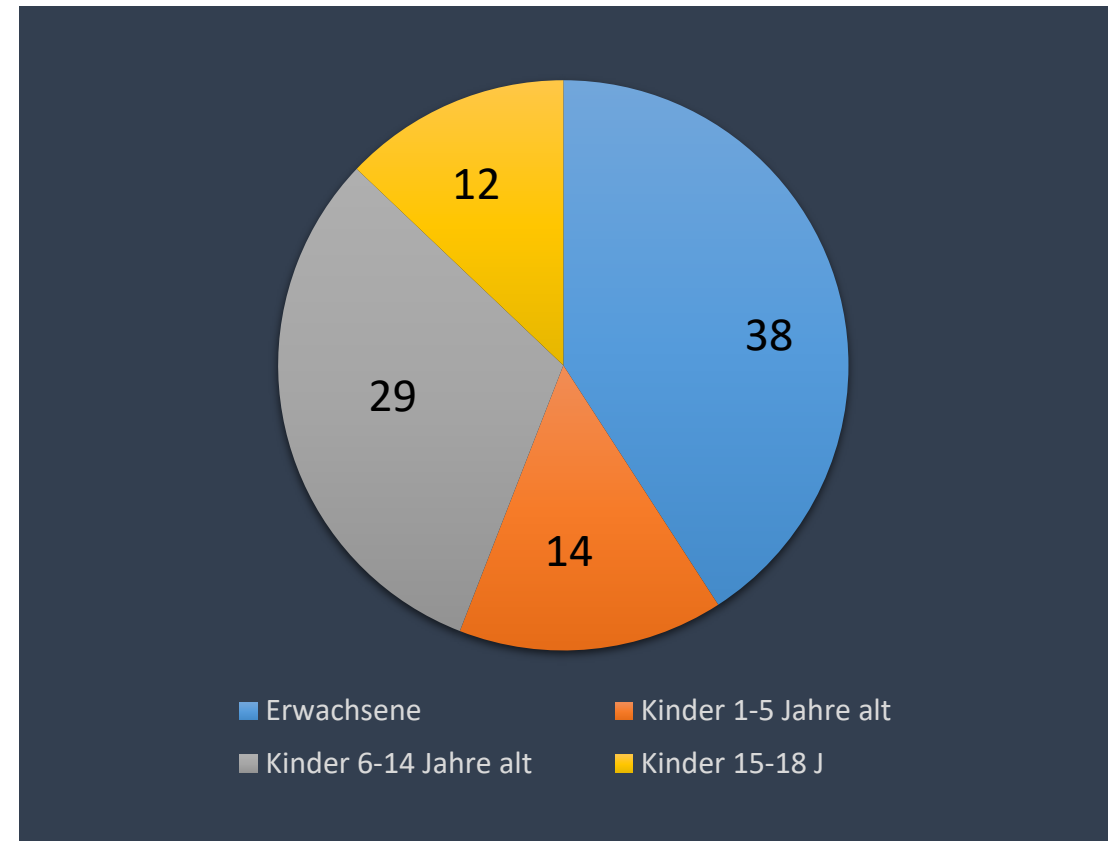
## Teilnehmende:

- Amt für Wohnungswesen und Quartiersentwicklung
- Kommunales Integrationszentrum
- Sozialamt der Stadt Münster (Fachstelle Wohnungssicherung)
- Jugendamt der Stadt Münster
- Landschaftsverband Westfalen-Lippe
- Diözesan Caritasverband Münster
- GISS e.V.
- Projektmitarbeitende

# Vorstellung der aktuell 22 Familien (soziodemografische Daten) I

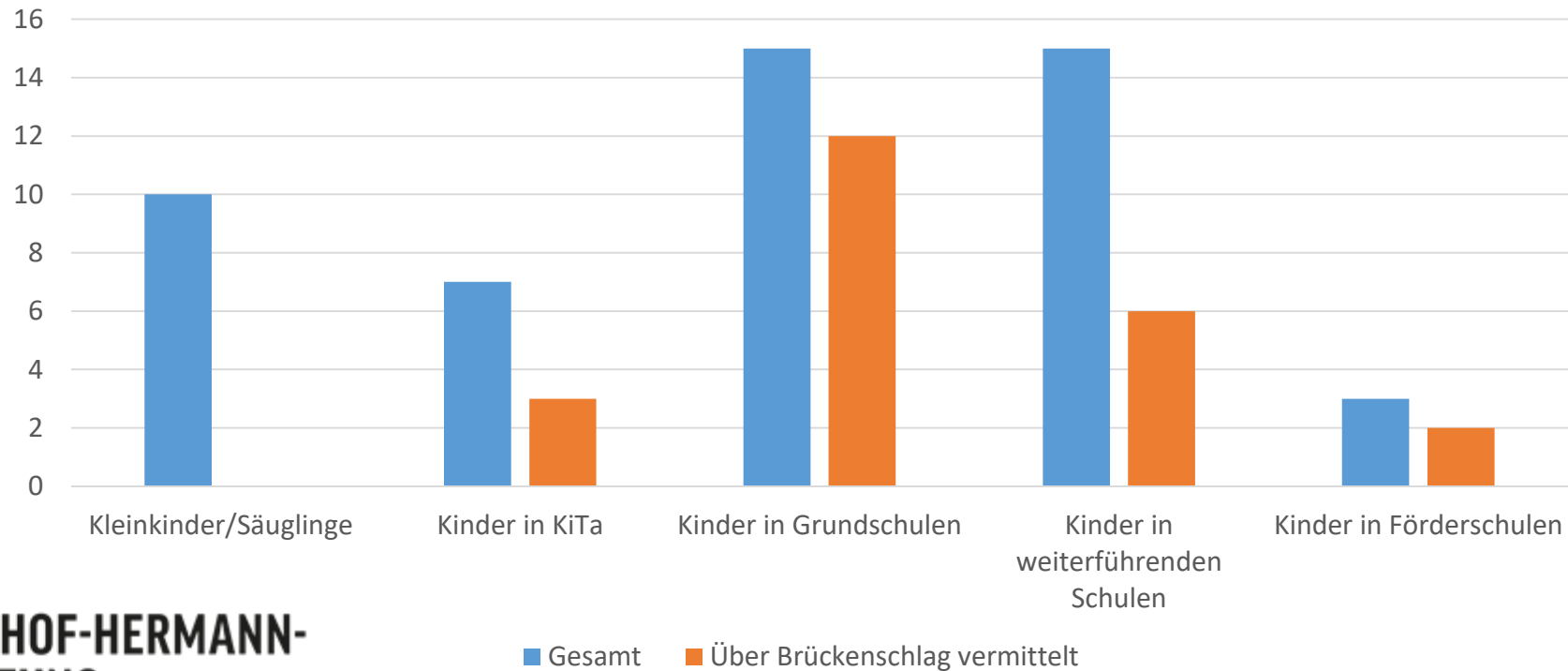
- 38 Erwachsene,  
5 alleinerziehende Eltern
- 55 Kinder

Stand 09.2022



# Vorstellung der aktuell 22 Familien (soziodemografische Daten) II

Bildungszugänge der Kinder








# Vorstellung der aktuell 22 Familien (soziodemografische Daten) III

## Nationalitäten:

- Lettland/Pakistan
- Polen
- Rumänien
- Syrien
- Ukraine
- Albanien
- Algerien
- Bulgarien
- Griechenland
- Kroatien/Serbien
- Kroatien/Nordmazedonien






# Vermittelnde und anfragende Institutionen I

- Fachstelle Wohnungssicherung
- Sozialdienst Wohnungsnotfälle
- Lebenshilfe Münster e.V.
- Haus der Wohnungslosenhilfe
- Sozialdienst der Universitätsklinik und LWL Klinik
- Europa.Brücke.Münster.plus
- Gemeinnützige Gesellschaft zur Unterstützung Asylsuchender e.V. - Migrationsberatung





# Vermittelnde und anfragende Institutionen II

- Heilpädagogische Tagesgruppe Südviertel e.V.
- Bildungsberatung des Schulamtes der Stadt Münster
- Melanchthonschule
- Private Personen
- Babylotsen Franziskus Hospital
- Jugendausbildungszentrum, JAZ gGmbH
- Projekt „Endlich ein Zuhause“
- Migrationsberatung der Caritas
- Thomas-Morus-Grundschule
- Sozialamt Teilhabe und Pflege



# Zusammenarbeit mit dem Jugendamt der Stadt Münster I

- Austausch und Netzwerkaufbau zum Thema Kinderschutz gemäß §3 Abs.2, KKG
- Bei Bedarf Beratung durch Kinderschutzfachkraft nach §4 Abs.2, KKG zur Einschätzung einer Kindeswohlgefährdung
- Bei Bedarf Erschließung zusätzlicher Hilfeleistungen nach SGB VIII
- Beteiligung und Austausch mit Hilfeleistenden nach SGB VIII; Einbindung in Hilfeplangespräche und Austausch mit verschiedenen Fachkräften (SPFH, HPFH, Heilpädagogische Tagesgruppe, KSD, Stationäre Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe)



# Zusammenarbeit mit dem Jugendamt der Stadt Münster II

- Ziel: erweiterter Blick auf Aspekte des Kinderschutzes und Stärkung der familiären Rahmenbedingungen (Wohnen, Existenzsicherung, etc.), als Basis gelingender Hilfen zur Erziehung
- Angebot von Seiten des Jugendamtes > Hospitation im KSD
- Gefährdungsmeldung nach § 8a , SGB VIII
- Landeskinderschutzgesetz NRW (Aufbau kommunaler interdisziplinärer Netzwerke)



# Wohnraumvermittlung I

- Bei Hilfebeginn:
  - 14 Familien ohne eigene Wohnung (Notunterkunft)
  - 4 Familien in zu kleinem Wohnraum
  - 4 Familien von Kündigung/Räumung bedroht, bzw. mit Betreuungsbedarf nach Vermittlung in Wohnraum
- Aktuelle Situation:
  - 4 Familie ohne eigene Wohnung
  - 15 Familien verfügen über eigenen Mietwohnraum
  - 2 Familien bewohnen eine Einweisungswohnung



# Wohnraumvermittlung II

- Hilfestellung bei Verträgen für Internet, Elektrizität, technischen Schwierigkeiten, etc.
- Quartiersanbindung (Anlaufstellen, KiTa, Arzt-Praxen usw.)
- Moderation bei etwaigen Nachbarschaftskonflikten
- Kooperationsvereinbarung MAGS/Wohnungswirtschaft
- Wohnungen des Förderverein für Wohnhilfen e.V.





# Endlich ein Zuhause

## Konstruktive Kooperation:

- Vermittlung von Familien, die im Rahmen des Projektes aufgesucht werden
- Ziel: Prävention von Wohnungsverlust







# Lebenslage Gesundheit

- Prävention durch Beratung zu gesundheitlichen Fragen
- Begleitung zu Fachärzt\*innen und Krankenhäusern
- Frauengesundheit, Kindergesundheit, Zahngesundheit, Impfungen, Vorsorgeuntersuchungen, etc.
- Beratung und Begleitung zu Fachdiensten für Menschen mit Behinderung (Ausstattung mit Hilfsmitteln)
- Zusammenarbeit mit Pflegediensten, Fachstelle Teilhabe und Pflege des Sozialamtes



# Hinführung zum SGB IX

- Erschließung einer dauerhaften Hilfe nach SGB IX aufgrund von körperlicher oder geistiger Behinderung
- Erfolgreiche Erschließung von EGH Leistungen in einem Fall
- Zwei weitere Familien werden aktuell zu EGH beraten und bei der Antragstellung unterstützt



# Beendigung der Hilfe

- Das Ziel der Hilfe ist erreicht/ zwei Familien
- Erschließung der Hilfe nach SGB IX geplant/ zwei Familien
- Erschließung der Hilfe nach SGB IX bei einer Familie erfolgt.
- Abbruch der Hilfe/ zwei Familien
- Beendigung der Hilfe durch Projekt wegen fehlender Mitwirkung/  
zwei Familien





# Projekterkenntnisse I

- Komplexität des Hilfebedarfs
- Konstruktive und hilfreiche Zusammenarbeit mit dem Jugendamt
- Notwendigkeit der Weiterbildung zum Thema Kinderschutz
- Erhöhter Kinderschutz
- Zusammenarbeit mit Wohnbaugesellschaften aufgrund der Kooperationsvereinbarung zwischen dem MAGS NRW und der Wohnungswirtschaft Rheinland und Westfalen
- Deutliche Verbesserung der Lebenslagen in den Bereichen (Gesundheit, Existenzsicherung, Wohnen und Arbeit)





# Projekterkenntnisse II

- Bildungszugänge lassen sich erschließen
- Zuweisung von ausschließlich ausländischen Familien
- Bedienen von Bürokratien, die nicht aufeinander abgestimmt sind
- Verankerung im Hilfesystem
- Die Komplexität des Hilfebedarfs benötigt zu Beginn der Hilfe einen deutlichen Zeitaufwand, der im Verlauf der Hilfe geringer wird
- Prozesshafter Verlauf der Hilfe





# Familienpezifische Erkenntnisse

- Komplexität der existenzsichernden und familienunterstützenden Leistungen
- Fachliche Ausrichtung im Bereich Kinderschutz und Zusammenarbeit mit relevanten Akteur\*innen (KSD, Bildungseinrichtungen, etc.)
- Mehraufwand muss sich im Hilfeumfang widerspiegeln (FLS)
- Identifikation von SGB VIII Bedarfen, jedoch nicht bei allen Familien!
- Spezifische Hilfebedarfe: Bildung, Kinderbetreuung, Gesundheit, Wohnen, Existenzsicherung
- Erkenntnisse und Spezifika müssen in andere Hilfesysteme transferiert werden (Vielfältigkeit von Wohnungslosigkeit)





# Migrationsspezifische Erkenntnisse

- Transnationale Familienstrukturen und Kompetenzen
- Komplexität der Rechtslage (Leistungsausschlüsse, etc.)
- Sprachmittlung muss sich im Hilfeumfang widerspiegeln (FLS)
- Diskriminierung und Rassismus Erfahrungen
- Zuweisung von ausschließlich Familien mit Migrationserfahrung
- Ist Hilfe zur Selbsthilfe im Dschungel der Bürokratie möglich?
- Erkenntnisse und Spezifika müssen in andere Hilfesysteme transferiert werden (Vielfältigkeit von Wohnungslosigkeit)





# Leistungstyp Familie

- Entwurf wurde entwickelt und der DiAG und dem Ev. Fachverbandes Wohnungslosenhilfe RWL zugestellt
- Vorlage für die Kommission zur Verhandlung des Landesrahmenvertrages bei den Landschaftsverbänden





# Verstetigungsschritte

- Projekt innerhalb der BHST positioniert
- Teilnahme am AK Coerde
- Austausch mit dem AG §§ 67 ff. DiAG und Ev. Fachverbandes Wohnungslosenhilfe RWL
- Aussagen beider Landschaftsverbände
- Entwurf des Leistungstyps Familie für die Kommission, die den Landesrahmenvertrag mit den Landschaftsverbänden neu aushandelt
- Mitarbeit bei der BAG Wohnungslosenhilfe (Format „Familie“)
- Beitrag für die Bundestagung der BAG Wohnungslosenhilfe 2022
- Überzeugen durch Ergebnisse der Arbeit





# Verstetigungsschritte

- 03.02.2022 Gespräch mit LWL
- 11.02.2022 Gespräch mit Akteur\*Innen der Kommunalpolitik
- 15.06.2022 zweites Gespräch mit LWL
- 04.07.2022 Gespräch mit Akteur\*innen der Stadt Münster
- 10.08.2022 Teilnahme am AK Sozialdienst Wohnungsnotfälle
- 16.08.2022 Zwischenauswertung der GISS e.V.
- 17.08.2022 Teamtag im Kettlerhaus
- 31.08.2022 Gespräch mit LWL und Stadt Münster
- 08.09.2022 Teilnahme am Hearing; Entwicklung eines gesamtstädtischen Konzepts für die Neuausrichtung der Hilfen für Menschen in Wohnungsnotlagen





# Ausblick

- Was ist mit dem „Brückenschlag“ ab dem 01.03.2023?
- Mitwirken bei der Entwicklung des ganzheitlichen Konzepts für die Neuausrichtung der Hilfen für Menschen in Wohnungsnotlagen
- Mitarbeit in den Arbeitsgruppen „Prävention“, „Wohnbegleitende Hilfen“ und „Dauerhafte Wohnraumversorgung“
- **Resümee: Nach der Verstetigung sind wir aktiver Teil der präventiven und wohnbegleitenden Hilfen**





Vielen Dank für die  
Aufmerksamkeit



**BISCHOF-HERMANN-  
STIFTUNG**  
Münster

